

Volkskammer
der
Deutschen Demokratischen Republik
10. Wahlperiode

Drucksache Nr. 215

Antrag
des Ministerrates
der Deutschen Demokratischen Republik
vom 29. August 1990

Die Volkskammer wolle beschließen:

G e s e t z
zur Aufhebung des Gesetzes über die
Versicherung der volkseigenen Wirtschaft

Lothar de Maizière
Ministerpräsident

Entwurf

G e s e t z

zur Aufhebung des Gesetzes über die Versicherung der volkseigenen
Wirtschaft

vom

§ 1

Auf der Grundlage des Vertrages über die Schaffung einer Währungs-,
Wirtschafts- und Sozialunion zwischen der Deutschen Demokratischen
Republik und der Bundesrepublik Deutschland vom 18. Mai 1990
(GBl. I Nr. 34 S. 332) und des Gemeinsamen Protokolls über
Leitsätze Abschn. B Kapitel II Nr. 4 wird das Gesetz vom
15. November 1968 über die Versicherung der volkseigenen Wirt-
schaft (GBl. I Nr. 21 S. 355) aufgehoben.

§ 2

(1) Um den Versicherungsnehmern ununterbrochenen Versicherungs-
schutz zu gewähren, werden die entsprechend dem im § 1 ge-
nannten Gesetz bei der Staatlichen Versicherung der Deutschen
Demokratischen Republik und bei der Auslands- und Rückversi-
cherungs-AG der Deutschen Demokratischen Republik bestehenden
Pflichtversicherungen auf der Grundlage der bisherigen Versi-
cherungsbedingungen und Tarife bis zum 31. Dezember 1990 als
freiwillige Versicherungen weitergeführt. Die Kraftfahr-
Haftpflichtversicherung bleibt als Pflichtversicherung nach den
dafür geltenden Rechtsvorschriften bestehen.

(2) Die von den Betrieben abgeschlossenen freiwilligen Versi-
cherungsverträge bestehen zu den bisherigen Versicherungsbe-
dingungen und Tarifen bis zum 31. Dezember 1990 weiter.

(3) Die Regelungen nach den Absätzen 1 und 2 gelten auch für in Kapitalgesellschaften umgewandelte volkseigene Betriebe, Kombinate und Einrichtungen.

§ 3

Die Versicherungen enden zum 31. Dezember 1990, ohne daß es einer Kündigung bedarf.

§ 4

(1) Dieses Gesetz tritt mit seiner Veröffentlichung in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten außer Kraft:

- 1. Durchführungsverordnung vom 19. November 1968 zum Gesetz über die Versicherung der volkseigenen Wirtschaft (GBl. II Nr. 120 S. 939),
- 2. Durchführungsverordnung vom 17. Oktober 1988 zum Gesetz über die Versicherung der volkseigenen Wirtschaft - Erweiterung der Pflichtversicherung für Wasserfahrzeuge und Luftfahrzeuge - (GBl. I 1988 Nr. 23 S. 249),
- Anordnung vom 19. November 1968 über die Bedingungen für die Pflichtversicherung der volkseigenen Wirtschaft bei der Staatlichen Versicherung der Deutschen Demokratischen Republik (GBl. II Nr. 120 S. 945),
- Anordnung vom 19. November 1968 über die Bedingungen für die freiwilligen Versicherungen der volkseigenen Wirtschaft bei der Staatlichen Versicherung der Deutschen Demokratischen Republik (GBl. II Nr. 120 S. 949),

- Anordnung (Nr. 1) vom 19. November 1968 über die Bedingungen für die Pflicht- und freiwilligen Versicherungen der volkseigenen Wirtschaft bei der Deutschen Auslands- und Rückversicherungs-AG (GBl. II Nr. 120 S. 957) i.d.F. der Anordnung Nr. 2 vom 23. Dezember 1970 (GBl. II 1971 Nr. 10 S. 76),

- Anordnung vom 6. August 1973 über die Erweiterung des zusätzlichen Unfallversicherungsschutzes durch die Staatliche Versicherung der DDR bei Unfällen in Ausübung gesellschaftlicher, kultureller oder sportlicher Tätigkeiten (GBl. I Nr. 38 S. 404).